

Der Kreis

Die
Kelheimer
SPD

Informationen der Kelheimer SPD

Ausgabe 31 • Dezember 2021

Jung und zielstrebig - die neue Vorsitzende des Unterbezirks



Foto: Luisa Haag

Mein Name ist Luisa Haag und ich bin 27 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich im Landkreis Kelheim. Auch wenn es mich beruflich nun in die Nähe von München verschlagen hat, ist und bleibt meine Heimat Abensberg. Mit 18 Jahren bin ich in die SPD eingetreten. Nach der Neugründung der Jusos im Landkreis Kelheim, habe ich mein Engagement recht schnell auf die Jusos Niederbayern ausgeweitet und war dort mehrere Jahre als Vorsitzende aktiv. Dadurch konnte ich Erfahrung in unterschiedlichen Gremien sammeln und mich sowohl bei der niederbayerischen SPD als auch bei den bayerischen Jusos einbringen. Berufsbedingt ist mein Themenschwerpunkt seit jeher die Bildung. Aber auch Gesundheitspolitik und Feminismus liegen mir am Herzen. Mein oberstes Ziel als Vorsitzende der SPD im Unterbezirk Kelheim ist es, die inhaltliche Arbeit der SPD zu intensivieren und an die Öffentlichkeit zu tragen. Wir beschäftigen uns mit den Problemen und Sorgen der Menschen im Landkreis – und das muss die Öffentlichkeit auch erfahren. Darüber hinaus möchte ich für die Genoss*innen in den Ortsvereinen ansprechbar sein und die Zusammenarbeit der Ortsvereine mit dem Unterbezirksvorstand vertiefen.

Solidarische Grüße

Luisa Haag



„Weihnachten ist das Fest der Hoffnung“ – schon lange war der Spruch nicht mehr so passend wie in diesem Jahr. Die Zeit seit dem 15. März 2020 ist eine überaus schwierige Zeit für unsere Gesellschaft – eine Zeit, die Kraft, Ausdauer und Disziplin benötigt – hierfür bedanken wir uns herzlichst. Wir müssen lernen mit dem Virus zu leben, die Impfungen sind der zentrale Schlüssel, um die gewonnenen Freiheiten auch in Zukunft zu behalten, damit noch mehr Normalität in unseren Alltag einkehrt.

Danke für Ihre Solidarität, unterstützen Sie die Impfkampagne.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes, besinnliches und gemütliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022!

Maria Meixner und Korbinian Wimmer
Ortsvorsitzende



Foto: SPD-Ortsverein Kelheim

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift die **Petition zum Erhalt der Notfallversorgung und des Herzkatheters** am Krankenhaus Mainburg: www.spd-ub-keh.de

Genosse MOSERER

Grias eich, liabe Leid, es is zwar de stade Zeit, oba zum Mosern gibt's allerhand.

Unser ehemaliger Gesundheitsminister, da Jens, fällt mia am besten. Do wollte er zig Millionen Impfungen no bis zum End vom Jahr, de Apotheker und Zahnärzte solln mitimpfn, oba de Impfbüro und de Ärzte griang koan Impfstoff! Was soll na des? Und oan Fehler noch dem andern gibt er jetzt in de Talkshows zua. De Fehler hamma scho selba alle zeitnah midgriagt! Und no oans: als er no wos zum sagn ghabt hod, hod er vehement dagegen kämpft, dass de Pflegekräfte mehr Geld griang, jetzad noch der Wahl tritt er selba für an höheren Lohn ei! I woass ned, wer des versteh soll, vom Klatschn aufm Balkon alloa is de letztn oanahalb Jahr ned besser wordn! Der hätt halt einfach mal in unser Gesundheits- und Pflegesystem investieren miassn, zum Beispiel mid mehra Pflegekräfte in de Krankenhäuser...

Da Söder stellt se als großer Messias hin und schlogt der Bundesregierung imma nur vor, wos zum macha is. Wer hod denn oane vo de höchsten Inzidenzen in Deitschland? Mia in Bayern! Der soll liaba schau, dass se de Bayern möglichst alle impfa lassn. Oba es kimmt imma mehra raus, dass er einfach nur im Vordergrund steh will...

Jetzad kemma zu Kelheim: anscheinend schlogt bei uns in Kelheim des Corona no

bessa zua als anderswo. I hör und seh nix, dass se bei uns wos duad. Also, i sog's mal so, an Corona alloa liegt des bestimmt ned! Als Ausrede kann ma des natürlich scho hernehmen. De Hohenpfahler Schulturnhalle is zwar für'n Schulsport offen, oba der Vereinsport muass no draussn bleibn, wahrscheinlich mindestens bis Weihnachten, des muass ma oba ned versteh! I hob auf jeden Fall koa Erklärung dafür. Wenn de Schüler Sport macha kinna, dann werns a de Vereinssportler nutz'n kinna! Und bei der Dreifachturnhalle schlummert a alles dahin. Da Bürgermoasda hod de Sanierungszeit einfach von drei auf fünf Jahr festgelegt, weils anscheinend genau so vui kost oba angeblich organisatorisch besser wär. I sog eich oans: hätt er letzts Jahr ogfanga, so wias vom vorherigen Stadtrat geplant war, dann wär ma 2023 fertig gwesn! Da Jagdverband woass jetzt no ned, wann er endlich des Schießkino bauen darf, welches für Kelheim wirklich so wichtig warad. Und de Sportler dadats a gfrein, werns endlich a Planungssicherheit hätt'n. Und billiger werds bestimmt ned, wenn i de Kostn für de Baustoffe so oschaug! Und wegen der Sportmeile, de ja nei geplant werden soll, ihr habts des bestimmt in der Zeitung glesen, duad se a no nix! I erinnere eich gern dran: Mia schimpfa se übrigs „Sportstadt“!

A neia Kindergartn, des is zur Chefsache erklärt word, do hab i scho mal drüber gmosert. I hör und seh nix, ned amal in da Zeitung steht irgendwos, dass se do wos duad. Herrschaftszeiten, mia brauchn unbedingt oan! I bin ja gspannt, wia all de Kinder nächsts Jahr unterbrocht werdn. De SPD hod ja schon vor vui Jahr vorgschlogn, dass ma oan bei der Grundschul Nord brauchn, des wär a a guada Platz! Und des Thema mid am Familienzentrum, des wo Kelheim richtig guad doa darad,

ham unsere Stadträte no ned aufgegeben...

De Kelheimwinzerstraß werd endlich bei der großn Baustell, wo damals a Mercedes-Autohaus war, saniert, weils ja beim Bau kaputt ganga is. Vui Leut regt des af, dass de Straß zum Lagern vo Material und als Parkplatz hergnumma wordn is. An der Gestattung zur halbseitign Straßensperrung miassad se de Stadt wohl dumm und deppert verdiena, werns wahr is. Jeder oanzelne vo uns muass an Hauffa Geld zahl'n, wenn mal kurz de Straß gesperrt werdn muass. De SPD-Stadträte ham ja oft gnua nachgfragt und jedesmal sans vertröstet wordn.

Imma wieda lest und hört ma, dass de Kinderspielplätze ned gepflegt san: ja sog amoi, lassts de Kinder während Corona wenigstens auf an scheena Spielplatz, damits a a weng Freid ham.

Jetzt glangts wieda, mid der Moserei! Jetzt lass ma de Zeit auch a stade Zeit sei. I wünsch eich a Frohes Fest, genießt de ruhige Zeit mit eurer Familie und vor allem: kommts gesund ins neue Jahr nüber.

Euer Moserer

Halt, jetzt hätt I beinah wos vergessn: Bei der letztn Stadtratssitzung hod der Bürgermoasda de Zuschauer ermahnt, dass a Maskn afsetzn miassn, de meistn Stadträte und alle Abteilungsleiter ham koane aufgehabt. Wia derf des sei???



LIVE aus dem Stadtrat

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.spd-kelheim.de

Städtischer Waldfriedhof: Antrag des SPD-Stadtratsmitglieds Stephan Schweiger auf Überprüfung der Machbarkeit von (Gestaltungs-) Maßnahmen für einen behindertengerechten Friedhof. Die SPD steht schon immer für einen Friedhof, der von allen, vor allem älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, besucht werden kann.

Gewerbegebiet Heidäcker: Die Grundstücke werden gut angenommen und schon teilweise bebaut. Hier zeigt sich die Vorgehensweise aus den Beschlüssen des Stadtrates unter Horst Hartmann als die einzig richtige: Grundstücke wurden angekauft, erschlossen und zu erschwinglichen Preisen weiterverkauft. Hier hatte, und hat auch weiterhin, die SPD die Marschrichtung vorgegeben! Übrigs: Gleiches wurde auch bei Baugrundstücken umgesetzt!!! Das sind WIR!

PV-Anlage Schultersdorf: Das Verfahren wurde eingestellt. Die SPD war von Anfang an gegen die Anlage. Hier hätte man sich Zeit und Geld sparen können, wenn man von Haus aus nicht ins Verfahren gegangen wäre.

Photovoltaik in Thaldorf: Die SPD will nicht, dass Thaldorf „zugepflastert“ wird, der dörfliche Charakter soll erhalten bleiben! Die Bürgerinnen und Bürger sollen nicht beeinträchtigt werden. Hierzu stehen wir! Anlagen, die zu keinen Beeinträchtigungen führen, unterstützen wir!

Haushaltsberatungen: Die Haushaltsberatungen haben begonnen, die SPD wird ihre Wünsche für ein zukunftsfähiges Kelheim verteidigen! Wir wollen ein MEHR für unsere Familien!

Baugebiet „Sandfeld Neu-I“: Acht Baupar-

zellen stehen jetzt durch die Stadt zum Verkauf, das hat der vorherige Stadtrat noch in die Wege geleitet. Bewerben Sie sich bei der Stadt Kelheim. Die SPD hat das Motto: Die Kelheimer SPD für Kelheimer!

„Kulthafen“: Kultur ist gut und wichtig, aber wenn den teilnehmenden Vereinen noch 500.-€ abgenommen werden, weil sie sich präsentieren wollen und sollen, dann läuft etwas schief. Die Anwohner wurden auch nicht eingebunden, Kommunikation sieht anders aus!

Klosterthalstraße: Das Wasserwirtschaftsamt hat Pläne, die Donau, auch im Bereich der Klosterthalstraße, zurückzubauen. Wir stehen zu unseren Stadtteilen, die Klosterthalstraße darf nicht aufgegeben werden. Für den Tourismus und für die Stausackerer sagen wir: die Klosterthalstraße muss saniert werden!

